

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Einladung an alle Obern, Vorgesetzte, Gönner und
Freunde der Jeverischen Provinzialschule zur Anhörung
einiger Reden welche den 18ten September 1788. auf
dem hiesigen Schulgebäude werden gehalten ...**

Krause, Johann Christian Heinrich

Bremen, 1788

VD18 90646231

[Einladung an alle Obern, Vorgesetzte, Gönner und Freunde der
Jeverischen Provinzialschule zur Anhörung einiger Reden welche den
18ten September 1788. auf dem hiesigen Schulgebäude werden gehalten

...

urn:nbn:de:gbv:45:1-18944

— — — — —

Der Abzug dreier Zöglinge unsrer Provinzialschule veranlaßt abermahls eine kleine Redeübung in dem hiesigen Schulgebäude, wobey die Abgehenden sowohl, als einer ihrer zurückbleibenden Freunde über Materien, die nicht unschickliche Gegenstände solcher Schulreden, und deren Bearbeitung, nach dem Maaße der davon gesammelten Kenntnisse, und der erreichten Geistesbildung, ihren Kräften gemäß zu seyn schienen, kurze Vorträge halten werden. Die Abgehenden besonders wünschen, sich sowohl hiedurch, als auch durch einen feyerlichen Abschied, den sie öffentlich nehmen werden, ihren Gönnern und Beförderern ihres künftigen Glücks, so wie auch dem ganzen hiesigen Publikum zu empfehlen. Und deshalb werden alle unsre Landes-Obern, alle Vorgesetzte, Gönner und Freunde unsrer Lehranstalt von mir unterthänig und gehorsamst ersucht, durch die Ehre Ihrer hohen und geneigten Gegenwart bey dieser Feyerlichkeit, den jungen Rednern und allen, die zu unsrer Schulanstalt gehören, große Verbindlichkeiten aufzulegen, und ihnen zu einer zweckmäßigen und ehrebringenden Arbeitsamkeit eine nicht geringe Aufmunterung zu geben.

Die auf die Universität reisenden Scholaren reden über folgende Gegenstände:

1) Johann Christian Doden Thiele, aus Zeven, untersucht die Frage: Was bezog Nationen, Gerichtshöfe unter sich zu errichten? in deutscher Sprache.

2) Jo

2) Johann Georg Anton Kirchhof, aus Zever, redet lateinisch von Luthers Verdiensten um die Wissenschaften.

3) Bernhard Wilhelm Toel, aus Zever, beantwortet in einer deutschen Rede die Frage: Wie kamen die rohen Völker dazu, Theile der Natur zu Gottheiten zu machen? und nimt in seinem und der vorigen Namen Abschied.

Um diesen Abgehenden Glück zu ihrem Vorhaben zu wünschen, tritt

4) Heinrich Conrad Heinemeyer, aus Zever, auf, und redet deutsch, von den Mitteln, welche die Aufnahme der Wissenschaften unter den Griechen beförderten.

Diesen meinen bisherigen Schülern, die während ihrer gesammten Schuljahre, und auch bey ihrer letzten Schularbeit, die sie unter meinen Augen geliefert, nicht wenig Fleiß bewiesen haben, und die auch von Seiten ihres sittlichen Betragens dem Publikum nicht unrühmlich be-
kandt seyn werden, wünsche ich allen Segen des Himmels zu ihren akademischen Studien, und alles das Gute, was ihre weitre und voll-
kommnere Ausbildung zu brauchbaren Gelehrten in den Fächern, denen sie sich gewidmet haben, begünstigen kann. Die Vorsehung leite und
seegne alle ihre Schritte, die sie zur Ergänzung und Erhöhung ihrer
Kenntnisse, Geistesfähigkeiten und Fertigkeiten, und zu ihrer sittlichen
Vervollkommerung thun sollen, und lasse sie einst wieder in ihr Vater-
land so zurückkehren, daß sie die Wünsche und Erwartungen ihrer El-
tern, Verwandten, Lehrer und Mitbürger zu erfüllen gegründete Hof-
nung machen!

Zever den 8ten Aug. 1788.